

# Wort

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. (Nacht-Beilagen, „Kinderfreund“ sowie „Volk u. Welt“). Unverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Hans 4244, Hofgebäude am Treppen, Fernsprech-Anschluß 4667. Person. Auskunftserteilung mittags von 12 bis 1 Uhr.

**Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsvertrag-Bezirk Merseburg**

**Bezugsbedingungen:** Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für 3 Monate 5,- Mark. Postbezugspreis monatlich 2,- Mark, ab Postamt d. h. Postboten ausstellt 2,40 Mark, bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,30 Mark. Anzeigenpreis 12 Pf. im Anzeigen- und 60 Pf. im Reklameteil. d. W. Müllerstr. — Hauptgeschäftsstelle: Hans 4244, Fernruf 4665. — Zweigstelle: W. Ulrichstraße 27. — Vertriebskonto 20319 Gehalt

## Die Fürstenregierung.

### Das Reichskabinett verlangt verfassungsändernde Zweidrittelmehrheit des Reichstages für das Fürstentompromiß.

### Schlag gegen die Verfassung.

Berlin, 20. April. (Radiotelebung.)

Das Reichskabinett hat sich am Montag mit Stimmenmehrheit der Auffassung des Reichsjustizministeriums angeschlossen und dem Fürstenabfindungspromiß entgegen dem klaren Wortlaut der Verfassung einen verfassungsändernden Charakter zugesprochen. Damit befreit es zur Verabsichtung dieses Gesetzes im Reichstag einer Zweidrittelmehrheit. Das sind insgesamt 329 Stimmen.

Diese Stellungnahme des Kabinetts nimmt die demokratische Presse heute zum Anlaß eines Wamzrufes. Wir haben bereits gesehen auf die öffentlichen Ausfahrungen des früheren volksparteilichen Justizministers Heine und seines Fraktionsfreundes Schöf in einem zu 50 Prozent volksparteilichen und zur anderen Hälfte deutschnationalen Wochenblatt hingewiesen, ohne aus ihren Anschauungen politische Schlussfolgerungen zu ziehen. Aber es scheint in der Tat, daß der rechte Flügel der Deutschen Volkspartei wieder einmal ernsthaft Bedenken nach dem Eintritt der Deutschnationalen in die Reichsregierung hat, und es scheint vor allem, daß die Deutschnationalen in ihrer Mehrheit zu einer Mitverantwortung bereit sind, obwohl sie in diesem Falle nicht nur den Verantwortung als zu Recht bestehend anerkennen müßten, sondern auch den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund im kommenden Herbst mit zu vollziehen hätten. An sich sind die Dinge vorläufig noch nicht soweit, daß schließlich auch das Zentrum noch ein Wort mitzusprechen hat, und nach der Stimmung in den Reihen seiner Anhänger ist kaum den Mut zu finden, dieses das Experiment des vergangenen Jahres, dessen Verfechter vor allem der verstorbenen Heinenbach war, nochmals zu wiederholen.

Es wird bekannt sein, daß auch, wenn die Stimmen der Sozialdemokratie für das Abfindungsgesetz abgegeben werden würden, die erforderliche Zahl von 329 Stimmen für die Zweidrittelmehrheit nicht erreicht ist. Voraussetzung hierfür aber nicht, daß die Mehrheit bis auf den letzten Mann anwesend ist. Dieser Fall ist bisher aus den meisten Tagen nicht eingetreten und er dürfte auch bei der Abstimmung über das Fürstenabfindungspromiß nicht Verwirklicht werden, so daß die Pläne der Rechten nur teilweise Grund und Boden haben. Sie gehen nach der demokratischen Presse darauf hinaus, das Gesetz zu Fall zu bringen und hoffen, dieses Ziel durch den verfassungsändernden Charakter des Kompromisses erreichen zu können. Das „Berliner Tageblatt“ umschreibt die Pläne im einzelnen wie folgt:

In den Kreisen der Deutschnationalen Volkspartei, aber auch auf dem rechten Flügel der Deutschen Volkspartei besteht der Wunsch, das Kompromißgesetz zu Fall zu bringen. Man hofft dann, daß auch für den Volksentscheid die erforderlichen 20 Millionen nicht zu beschaffen sind, daß also auch diese Artliche Regelung verhängnisvoll, und daß sich dann für die Fürsten wieder der „bedeutende Revers“ eröffnet. Dann müßten sie in der Lage, vor den Landgerichten der Republik ihre „privatrechtlichen“ Ansprüche geltend zu machen, deren Befriedigung der Zentrumskoalition und Landarbeit direktor Schetterer für 200 Millionen Geldmarkt besichert hat. Die Regelung der Markttropfenpolitik geht noch weiter. Sollte unter Umständen der Volksentscheid die verfassungsmäßige Mehrheit gewinnen, dann rechnen sie auf eine Reichspräsidentenkrise, vielleicht sogar eine

Staatskrise, in der sie ihre Parteigeschäfte betreiben könnten.

Nach die „Vossische Zeitung“ weiß ähnliche Dinge zu berichten:

Wenn wir auch keineswegs geneigt sind, die Pläne der Rechten ohne weiteres auf die leichte Schulter zu nehmen, so scheint uns doch, daß vorläufig zu einer Revolutionsformel besonderer Anlaß gegeben ist. Nur eines ist sicher: Sie wollen wieder regieren, und je schneller ihnen das möglich gemacht wird, desto besser. Aber wir sind sicher, daß der Volkswille sich um so ausfindiglicher ist, je mehr die Pläne der Reaktion im Lande aufgedeckt werden und der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht wird, daß die Deutschnationalen und rechten Volksparteier den angebotenen Herrschaftsvertrag nicht nur auf Kosten des Volkes einhohle Millionen zu sichern gedenken, sondern diesen eigenen Stand auf Grund einer falschen Auslegung durch die Verfassung durch die Regierung auch noch zu einem großen politischen Geschäft denken wollen.

Immer deutlicher wird, daß die Entscheidung über Abfindungsgesetz. Entgegnung der ehemaligen deutschen Fürsten nur durch die allgemeine Volksbestimmung herbeigeführt werden kann. Die Demokraten haben sich die parlamentarische Lösung deshalb etwas sehr leicht gemacht, weil sie erfahrungsgemäß die gesellschaftlichen Bedürfnisse der Reichsparteien unterschätzen und sich beherrschenderweise meist nur an den formalen Ausdruck der Politik der schwärzweiligen Organisationen halten. Nun hat das Reichskabinett, das in seiner Mehrheit schwarzweilig und koalitionslos ist, beschlossen, daß das Fürstenabfindungspromiß einer verfassungsändernden Mehrheit im Reichstag bedürfe. Das heißt also auf gut Deutsch: Die Mehrheit des Reichskabinetts wünscht nicht, daß dieser Reichstag das neue Fürstenabfindungspromiß annimmt. Nach Lage der Dinge glauben wir nicht, daß der gegenwärtig vorliegende Kompromißentwurf so gefallt wird, daß er für die Sozialdemokratie annehmbar wird. Über ganz abgesehen davon, kann es gar keinen Zweifel unterliegen, daß die Zweidrittelmehrheit, die der Reichsregierung ja auch gar nicht will, nicht zustande kommt.

Das eine Gute mag diese neue Entwicklung im Gefolge haben. Sie zwingt neue Scharen der demokratischen und Zentrumspartei auf die sozialdemokratische Linie des Volkswillens. Denn in der steigenden Zerfahrenheit der Kompromißverhandlungen und der Haltung der Reichsregierung leuchtet immer klarer das sozialdemokratische Ziel der entschädigungslosen Entgegnung der ehemaligen Fürsten für die Zwecke des Allgemeinwohls. Soweit unsere Beobachtung reicht, wächst diese Bewegung für die entschädigungslose Entgegnung unaufhörlich. Die große Masse der durch die Inflation und durch Reichsgefehl entzogenen kleinen Sparen und vermandter Erbschaften ist erst in den letzten Tagen des Volksbezugsens in Bewegung gekommen und hat den entscheidenden Stoß für die Reinkommen der zukünftigen Volksabstimmung doch in den letzten zwei Wochen erst dadurch erhalten, daß Sparverband und andere Organisationen sich neuerdings im Standpunkt einer gerechten Aufwertung für ihre kleinen Leute zu eigen gemacht haben. Also dadurch, daß das große Meer der tatsächlichen Entzogenen das Prinzip vertritt, daß für die Fürsten keine Extravergütungen geboten werden darf. Gelingt es, diese zahlenmäßig sehr starken Massen mit den bisher passiven Batalionen der Demokraten und der Zentrumsarbeiter auf die Bahn zu bringen, dann drängt uns vor dem Ausgang des Volksentscheids nicht bange zu sein.

## Wichtige Entscheidungen in der Kallindustrie.

Ein wenig bemerkter, für die Interessententeile in der Kallindustrie jedoch bezeichnender Vorgang spielte sich noch am Schluß des vorigen Jahres ab. August Noitzerg, Generaldirektor des Wintershall'schen Konzerns, setzte bei seinen Unternehmern ein solches zunächst seine Kandidatur zum Reichsrat durch. Da in der Regel der Kandidat einer Gruppe ohne Widerspruch von den Mitgliedern auch der anderen Gruppen im Reichsrat gewählt wird, so kann sich der Vorgeklagene noch vornehmlich als gewählt betrachten. Die Wahl Noitzergs galt also durchaus als gesichert. Wir wissen nun nicht alle Gründe, welche den Leiter des Wintershallkonzerns veranlaßt haben, im letzten Augenblick von seiner Kandidatur zurückzutreten und sie auf einen anderen übertragen zu lassen. Herr Noitzerg hat das Kallindustriale seiner Politik wegen wiederholt heftig angegriffen; beglückte den Reichsrat. Wintershall, so hat sein Leiter ganz offen erklärt, wünscht niedrigere Preise. Jetzt soll Aug. Noitzerg in den Reichsrat eintreten und dort die Kallpreispolitik endgültig mitbestimmen. Das letzte er ab. Ein Vorgang, den wir bei allen „Kallisten“ im Leben täglich beobachtet können; wenn sie ihre Ideen in die Tat umsetzen und praktisch auszubüben wollen. Dann sprechen sie vor der Verantwortung zurück. Das war auch der eine Grund für Herrn Noitzerg.

Also zunächst: bleibere Schreden vor einer Preisoberhebung, für die er bestimmt im Reichsrat eine Majorität gefunden haben würde. Was der Ansicht aus der Verantwortung nach noch ein anderer, auch sehr wichtiger Grund für den Wintershall-Vertrag auslagelagende. Zwischen dem Wintershallkonzern mit 375,25 Zaufenstiel Beteiligung und dem sog. Antitlod unter Führung Wurbachs mit etwa 520 Zaufenstiel stehen noch der preussische Reichs mit 69,07 und der Wilhelm-Sauer-Konzern mit 21,01 Zaufenstiel Beteiligung. Der Verlust Noitzergs, mit dem preussischen Reichs zusammen der „Preussag“ einen sehr wichtigen Interessentenvertrag fertigzustellen, hat im vorigen Jahre viel Staub aufgewirbelt und nicht zum Ziele geführt. Ertragen ergibt die Beobachtung das eng Zusammenarbeiten „Wintershall's“ und der „Preussag“ auf allen Gebieten der Antipolitik auch ohne schriftlichen Vertrag.

Mit den 69,07 Zaufenstiel Beteiligung der „Preussag“ erhöht sich der Gesamt Wintershall's einer Beteiligung von 494,32 Zaufenstiel. Die Wilhelm-Sauer-Gruppe hat sich nur scheinbar ihre Selbständigkeit bewahrt. Eben Herr Dr. Wilhelm Sauer war von August Noitzerg Bevorgauert; er erhielt auf Noitzerg's Verlangen das Mandat zum Reichsrat; und damit auch gleichzeitig die Zustimmung, daß Wintershall nicht daran denkt, eine Preisoberhebung gegen den Willen seiner Trabanten zu betreiben. Selbst verpflichtet! So auch hier. Herr Sauer ist verpflichtet, die Politik Wintershall's im Reichsrat zu vertreten. Es sind also die 21,01 Zaufenstiel Beteiligung der Sauergruppe dem Wintershallkonzern zuzurechnen, soweit es sich um Nachfragen im Kallindustriat handelt. Damit kontrolliert Wintershall jetzt 494,32+21,01 Zaufenstiel = 515,33 Zaufenstiel. Der Antitlod ist ein ziemlich brüchiges Gebilde. Er wurde hauptsächlich von der Gruppe der Preisoberhebungen zusammengehalten. Es gab also in der Kallindustrie und auch außerhalb derselben noch Leute, die die öffentlich propagierten Preisoberhebungsabsichten August Noitzergs geglaubt haben. Die außerhalb der Industrie Stehenden glauben nicht mehr daran; sie haben wieder Maß wie früher. Daran tun sie recht. Aber auch einige Kaufleute, und zwar aus dem Antitlod, besonders die Württemberger, möchten, wie verdammt, ebenfalls Spekulationsgeschäfte machen. Zu diesen gehört auch Herr Gumpel in Hannover. Wie es ihm geglückt ist, ob er die Gorkentzenger unterstützt oder den kommunistischen Kumpels eine rote Fahne für 1000 Mk. übergibt, so schmeißt er ihm den Grund nach auch die Frage: „Wintershall oder Antitlod?“ Viel wichtiger ist ihm schon, wieviel Wintershall über den Antitlod für die Kurzen oder die Beteiligungssummen seiner Werte besaßen. Darum acht es jetzt. Die liebhaften Verkäufe und Käufe von Gumpel-Werten an den verschiedenen Börsen lassen auf

## Monarchistischer Putz aus Furcht vor der Volksabstimmung?

Aus Nordböhmen werden in den letzten Tagen übereinstimmend neue Putzgerüchte der „Baterländischen Verbände“ gemeldet. Auch die uns vorliegenden Meldungen bestätigen die starke Untrübe der Mediationskommission. Es verlautet z. B., daß sich U. a. in einer Linie gewissermaßen, und daß sich dann für die Fürsten wieder der „bedeutende Revers“ eröffnet. Dann müßten sie in der Lage, vor den Landgerichten der Republik ihre „privatrechtlichen“ Ansprüche geltend zu machen, deren Befriedigung der Zentrumskoalition und Landarbeit direktor Schetterer für 200 Millionen Geldmarkt besichert hat. Die Regelung der Markttropfenpolitik geht noch weiter. Sollte unter Umständen der Volksentscheid die verfassungsmäßige Mehrheit gewinnen, dann rechnen sie auf eine Reichspräsidentenkrise, vielleicht sogar eine

Die beabsichtigte Regierung dementiert die Meldung, daß

innerhalb der Vaterländischen Verbände wieder einmal rege Aufregung besteht. Es ist nicht das erstemal, daß eine bayerische Regierung ähnliche Dinge demontiert und bald darauf ausgeht ist. Wenn diese Möglichkeit im Augenblick auch nicht besteht, so sind die Putzschändchen bestimmter bayerischer Offizierskreise nach den uns zugegangenen einmündigen Informationen doch nicht von der Hand zu weisen. Es ist etwas anderes, ob diese Offiziere tatsächlich zur Aktion gezeitigt werden. Die bayerische Regierung sollte jedenfalls mit ihren Dementis vorsichtiger sein und lieber den Meldungen über die Putzschändchen auf den Grund gehen, bevor sie wieder übertrifft wird.

## Ein völkischer Hero.

Eine völkische Säule ist soeben wieder in Sachsen geboren. Der bekannte völkische Malteur Schubert in Aufdorf, Angestellter der RWH, wurde wegen Schwärzerei und mehrfachen Diebstahls hinter Gitter und Kegel gesetzt. Seine Eltern haben ihm darauf die Wohnung bewiesen. Jetzt sitzt er wieder in Untersuchungshaft wegen Schwärzerei. Ihm das Gefängnis mit dem Krankeubus verbunden zu können, hat der völkische Held zwar seine Juden und Sozialdemokraten, wohl aber Glascherben getroffen. Eine schöne Partei

## Die deutschen Kalllager



Die deutsche Kallförderung im Jahre 1920. Ingesamt wurden während des besagten Jahres in den deutschen Kallgruben rund 1440 Millionen Zentner Kall gefördert. Die Förderung des Jahres 1918 einschließlich der inwärtigen an Frankreich verlorene Kalllager betrug 1292 Millionen Zentner. Die höchste Förderung war im Jahre 1919 mit 1600 Millionen Zentner zu verzeichnen. Nach den Ergebnissen des ersten Halbjahrs 1920 entfielen 72 Proz. der Kallproduktion auf den inländischen Verbrauch, 28 Proz. wurden exportiert nach den Vereinigten Staaten, England, Belgien, Holland und den nordischen Ländern.



# Löbe über die politische Lage.

## Wahlereignisse. / Russenpolitik.

Breslau, 20. April. (Eig. Drahtbericht.)

Auf einer Parteikonferenz der Sozialdemokratischen Partei... die politische Lage und die nächsten Aufgaben der Partei...

Außenpolitik wandte sich Löbe gegen die russischen Angriffe auf den Völkerbund... die deutsche Sozialdemokratie...

## Halte den Dieb!

Der Reutnant A. Schmidt, der wegen Brandstiftung und Betruges vor Wochen entlassen worden ist, wurde von uns als Vandalenstrolacher und Schabbeskrieger bezeichnet...

In Nr. 70 Ihrer Zeitung vom 24. März 1928 beschäftigten Sie sich in einem Artikel mit der Lieberstraße 'Galle'...

### Vorschau

Die Odensteinung des Jungdeutschen Oden...

Schmidt war als kein Vandal, sondern nur ein Meister-Betrüger der 'nationalen' Gesellschaft.

## Reichstagen der G.D.

Silbesheim, 19. April. (Eig. Drahtbericht.)

Am 17. und 18. April fand in dem malerischen Silbesheim die Reichstagen des Verbandes der Sozialistischen Arbeiterjugend Deutschlands statt...

Am Sonntagvormittag wurde zunächst über die Fragestellung der Parteitagung verhandelt... die Jugendorganisation...

Die Wahlen zum Hauptvorstand erfolgten einmütig. Es wurden gewählt: Welpsch, Dieberich, Wörz, Probst, Ludwig, S. Schulz, Bartels und Schumann...

# Sand in die Augen!

## Der Humberg der Schlangendöhrer. / Wie die Kobra „angelockt“ wird.

### Jolly im Hungern gefangen.

Berlin, 20. April.

Dr. Lucius Nischols, der Direktor des Bakteriologischen und Pathologischen Instituts in Colombo auf Ceylon, erklärt auf Grund seiner Erfahrungen, daß die Schlangendöhrer die jahrbundertlang als einer der Wunder des nördlichen Ostens angesehen waren...

Die beiden Schlangendöhrer G. a. r. b. und K. a. t. e. l. l. e. die ihre Geschäfte in einem Restaurant in der Chausseestraße in Berlin aufgeschlagen hatten, haben gestern, Montag, nachmittags um 3 Uhr...

In einem Restaurant in der Friedländerstraße begann gestern abend ein neuer Mecherberich im W. a. d. i. e. n. Ein gewisser Melandro mußte dort 27 Tage und Nächte ohne den geringsten Schlaf verbringen.

## Der Luftverkehr Berlin-London

Am Montag durch ein dreimotoriges Junkers-Größlingsflugzeug eröffnet worden. Das heutige Abflugzeug hatte schon auf seinem ersten Flug zahlreiche Gäste an Bord...

## Eine schwere Sturmfahrt

hatte der größte deutsche Holzdampfer „Lambau“ auf seiner ersten Ausreise zu bestehen. Nach dem von Southampton verlassenen Seegebiet geriet er in einen Orkan...

## Von Sabamatten her.

Die Ostfahrt des „Sopulo“ in Südwestafrika ist durch Ausbruch des Vulkans Ruina Loa, der bereits seit einer Woche ununterbrochen in Tätigkeit ist, völlig gefährdet worden.

## Ausgang der Pariser Bevölkerung.

Während sich die großen Weltstädte immer mehr ausdehnen und an Kopfzahl täglich zunehmen, beobachtet man in Paris das gerade Gegenteil. Im vergangenen 7. März hat dort eine Volkszählung stattgefunden...

## Sier Arbeiter verführt.

Im Osten der Dniepr-Mündung in der Ukraine hat ein großer Teil der auf einer Schiffsreise befindlichen Arbeiter die beiden anderen verführt.

## Ein Opfer seines Berufes.

Der 62 Jahre alte Leiter des Vorortbahnhofs Berlin-Karlshorst, Meißel, wurde beim Lebensretten der Gleise von einem Güterzuge überfahren und auf der Stelle getötet.

## Flugzeuge verproviantieren Schiffsleute.

Wie der „Berliner Sozial-Anzeiger“ aus J. n. s. b. u. z. z. meldet, ist der erste Versuch der Verproviantung der Schiffsleute mit Hilfe von Flugzeugen unternommen worden...

## Ein schweres Autounfall ereignete sich am Montag hinter dem Hauptbahnhof.

Ein schwerer Autounfall ereignete sich am Montag hinter dem Hauptbahnhof. Ein Auto fuhr auf einen fahrenden Zug auf und wurde durch den Stoß in zwei Teile zerlegt.

Schaffen oder in irgendeiner Form zu gefährlichen Experimenten übergeben.

## Bei Kutischer und Sprittweber.

### Stetige Zusammenköße im Reichstagsaal.

Im Kutischer-Prozess hat der Hauptangeklagte Ivan Kutischer noch keinem Zusammenbruch am Montag wieder bemerkenswert trübsinnig. Durch seine recht ausgeübte Vernehmung wurde der Prozess ein ganzes Stück vorwärtsgerückt.

Im Laufe der Verhandlungen verurteilte Kutischer das recht eigenartige Schicksal seiner Söhne, die in sehr jungen Jahren großverdienend und direktstellen einnehmend am Reichstagsaal bei Kutischer und Sprittweber...

Nach der Baufe kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den beiden Hauptangeklagten Kutischer und Michael S. l. a. m. n. n. Gegenüber der Verhandlung war ein Wechsel einer Ansicht...

Schumann bringt auf und ruft in der Verhandlungssaal: Das ist nicht wahr! — Kutischer (erregt): Jenes Wort, das aus...

## Großfeuer in Charlottenburg.

### Ausbruch des Feuers eingeleitet.

Berlin, 20. April. (Privattelegramm.)

Nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ brach gestern abend kurz vor neun Uhr in einem großen Schuppen am Salztor in Charlottenburg ein Feuer von ungeheurer Ausdehnung aus.

## Großfeuer in Kalbe a. S.

Wasdenburg, 20. April.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag brach in der chemischen Fabrik in Kalbe a. S. ein Feuer aus, das einen großen Teil der Betriebsanlagen zerstörte.

Die Reste des Reichsbahnwesens fähig wurde bei Beginn der Ober- und Unterbauarbeiten. Der Reichstag war etwa 12 Kilometer südwärts gerückt und dann von der Störung auf eine Bahne geworden...

Wombexplosion. In einem Dorf bei Babua explodierte eine Bombe, die zum Fräsen dienen sollte. Es wurden fünf Personen getötet und drei verletzt.

Durch eine Windböe geriet wurden 40 Häuser in Kadak, eine 00 zerstört. 5 Personen wurden getötet, etwa 00 verletzt.

## Polnische Kabinettsskizze.

### Dor gefährlichen Diktatur-Experimenten?

Die lange erwartete und immer wieder verheißene polnische Kabinettsskizze ist nunmehr eingetroffen. Als Ende vorigen Jahres sich englischer der beherrschenden wirtschaftlichen Lage...

Was nun weiter folgt ist vorläufig noch ganz unbestimmt. Die Lage in Polen hat sich seit der Verhaftung der Kabinettsskizze nicht verbessert, sondern verschlechtert. Die Geldknappheit, die Notlage der Industrie, die Unversichertheiten...

Es heißt Polen nach dem Zusammenbruch des letzten Kabinetts eigentlich nur noch von der linken Seite aus ein neues, wiederum schwaches und atemungsloses Kabinett zu...



Halle und Saalkreis.

Halle, den 20. April 1926.

Beamté und 1. Mai.

Am 1. Mai wird mitgeteilt: Das Reichskabinett hat hinsichtlich des Dienstes am 1. Mai die gleiche Regelung wie in den Vorjahren beschlossen.

In den K ndern, in denen der 1. Mai als gesetzlicher Feiertag landesrechtlich anerkannt ist, ist auch in den Reichsbezirken und Bezirken auf die Landesgesetzgebung Mithilfe zu nehmen.

Die hiernach beantragte und bewilligte Freizeit gilt für die Beamteten und Angestellten auf den Erholungsurlaub anzurechnen. Das gleiche kann auf Wunsch bei Arbeitern geschehen.

Von der Anrechnung auf den Erholungsurlaub oder der Lohnfortzahlung kann abgesehen werden, wenn die Nachholung des verfallenen Arbeitsstunden anderweit sichergestellt ist.

Der Sturm auf die Milchflaschen.

Man mag im Zweifel darüber sein, ob es s werer ist, eine hundert Jahre alte Kindersuppe zu kochen als eine Milchflasche zu zerbrechen.

Durchschnittlich hundert von den Kindern durch die Straßen gefahrenen Milchflaschen werden im Laufe eines Tages zerbrochen.

Die Milchflaschen sind in der Regel aus Glas gefertigt. Die Kinder zerbrechen sie oft aus Neugierde oder aus Mitleid.

Der Direktor des Zoo wird wenig erheitert gewesen sein über den Vorfall, der sich in bekannter Kindermanier als Kindersuppe ereignete.

Die Milchflaschen sind in der Regel aus Glas gefertigt. Die Kinder zerbrechen sie oft aus Neugierde oder aus Mitleid.

Die Milchflaschen sind in der Regel aus Glas gefertigt. Die Kinder zerbrechen sie oft aus Neugierde oder aus Mitleid.

Die Milchflaschen sind in der Regel aus Glas gefertigt. Die Kinder zerbrechen sie oft aus Neugierde oder aus Mitleid.

Programm der Reichsgefundschaftswache.

Für Mittwoch sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Neben der Besichtigung verschiedener hallischer Museen findet am Nachmittag ein Vortrag der höheren und mittleren Klassen statt.

Neuregelung der Erwerbslosenf rge.

Am Montag und Dienstag finden in Frankfurt a. M. pr sidentenamtlich die Verhandlungen zur Neuregelung der Erwerbslosenf rge statt.

Eine Million für den Wohnungsbau im Saalkreis. / Abstimmungsurteile. / Der Ammendendorfer Schulneubau gestiftet. / Der Postbeamte als Indultreue. / Ein Volksschullehrer gegen die Volksschule.

Der Kreistag des Saalkreises hatte am Montagvormittag im Kreisshaus (das an seiner Front immer noch den wackrigen Titel 'Stadthaus') führt eine dringende Sitzung abgehalten.

Die Kommission für die Wohnungsbaufrage hat am Montagvormittag im Kreisshaus (das an seiner Front immer noch den wackrigen Titel 'Stadthaus') führt eine dringende Sitzung abgehalten.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreistages, Herr ... hat die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage in der Sitzung ...

feiner Person betonen sollte. Dieser Zweck bezweckte dieses Ergebnis mit Recht als ein Zeichen der Dankbarkeit der Großen.

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Abstimmungsurteile.

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Der Ammendendorfer Schulneubau gestiftet.

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Der Postbeamte als Indultreue.

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Ein Volksschullehrer gegen die Volksschule.

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Die Angelegenheit der Wohnungsbaufrage ist im Kreisshaus am Montagvormittag ...

Auf Grund von Mitteilungen eines preussischen Oberpräsidenten...

Die der Amlicke Preussische Kreisdiensamt einem hierzu...

Der Bundesrat ist in sämtliche Landwirtschaftskammern und...

Schweres Automobilunglück in Sangerhausen.

Ein schrecklicher Unfall hat sich am Sonntag...

Schweres Motorradunglück bei Efferwerda.

Auf der Straße Großenhain-Efferwerda bei dem Dorf...

Ein Arbeiter-Bezirksverein hat sich am Sonntag...

Friedensdorf. Gesundheit und Sport.

Auf der Gemeindeverwaltung im Reichslandwirtschaf...

Hilfen Das Programm zur Reichslandwirtschaf...

Die letzten Besprechungen, die von dem am 1. Juni...

Dänen Das Erlaubnis zum Bau der Fischerher Arbeit...

Die Dänen in den letzten 24 Stunden...

Wittenberg. Parteiverammlung.

Die letzte Parteiverammlung hat am 14. April statt...

Wittenberg. Aus der Gemeinde.

Die am Sonntagmorgen stattgehabte Sitzung...

Die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten...

Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten sind in der Provinz...

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen...

Öffentliche Beratungsstellen für Geschlechtskrankheiten.

Die Beratungsstellen für Geschlechtskrankheiten...

Der Wirkungsbereich der Beratungsstellen...

Die Antragsnahme der Stellen ist natürlich...

aus den Beratungsstellen eine recht fruchtbringende Wirksamkeit...

Die Leistungen der geschlechtskranken-versicherung.

von Walter Brathuhn (Aumburg a. S.)

Die Frage, was habe ich zu tun, um gesund zu bleiben...

Als wichtigste Voraussetzung gilt die Familien...

Viele Mitglieder begehen nun den Fehler, beim Austritt...

Es kann deshalb den aus der Arbeit auscheidenden Versicher...

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß die reibungsge...

Merleburg-Querfurt.

Merleburg, den 20. April 1928.

Wahlag der Erwerbslosenflotte.

Die Wahltagung der Erwerbslosenflotte...

Ratzenberg. Gemeindevertreterwahl.

Der erste Punkt brachte Landesausgaben...

Der Beschluß der Gemeindevertretung...

Der Beschluß einer Wählerberatung...

Merleburg-Querfurt.

Merleburg, den 20. April 1928.

Wahlag der Erwerbslosenflotte.

Die Wahltagung der Erwerbslosenflotte...

Ratzenberg. Gemeindevertreterwahl.

Der erste Punkt brachte Landesausgaben...

Der Beschluß der Gemeindevertretung...

Der Beschluß einer Wählerberatung...

# Gewerkschaftliches.

## Die Werkmesserfront.

Vom 22. bis 27. April tagten in Bremen der Vertreterkongress des Deutschen Werkmesserverbandes. Dazu wird aus dem nachfolgenden Bericht geschlossen: In der Geschichte der Entwicklung Deutschlands, in dem asiatischen und westeuropäischen Jähren des letzten Jahrhunderts wurde die Gewerkschaft erst in ihrer Bedeutung für die Wirtschaft Deutschlands erkannt. Auserhalb der deutschen Wirtschaftskreise wirkte sie weniger oder gar nicht auf die wirtschaftliche Entwicklung ein. Diesem Werkmesserverbande muß daher der Werkmesser häufig noch der Missgläubigkeit der Wirtschaftskreise gegenüber sein. Dabei, der er sich nicht ohne seine soziale Position tauchte und aufwärts von der ausreichenden Arbeitervorgang hand. Er glaupte noch daran, daß er ebenfalls ein selbständiger Unternehmer werden könnte.

In Kleinan-Verfahren, in Vandalenburg, Sachsen, Damburg wurde dem in der Großindustrie beschäftigten Werkmesser, aber damals klar, daß er während seines Lebens Arbeiternehmer bleiben werde. So entstand in den Wirtschaftskreisen der großen Industrie die Werkmesservereinigung. Sie unterstellte ihre Mitglieder der Krankheit und Anämie, daß Steuerverminderung und sonstige Rechte nicht zu erwarten waren, sondern nur bescheidene, ja "schlechte" Rechte. In seinen Jahren aber waren jene "Gewerkschaften" treue Anhänger, die diesen Werkmesserverbande wurde durch Selbstunvertrauen und Missethatsverfahren. Die Zeiten ändern sich. Wohl 90 Prozent der Werkmesser sind frühere Arbeiter. Der junge Nachwuchs, der in die in der industriellen Entwicklung immer mehr einströmt, vertritt die Interessen der Arbeiter, der Wirtschaftskreise in den Werkmesserverbanden und mit einer neuen Weltanschauung in den Werkmesserverbanden, der die gewaltige Umstellung schon längst erfolgt, als der Deutsche Werkmesserverband nach der politischen Umwälzung sich den freien Gewerkschaften, dem VFA-Verein, anschloß. Der Verbandstag in Würzburg 1921 ergab in ersten Ergebnissen nur noch einen kleinen Rest einer alten Weltanschauung. Die neue Zeit hat die gewerkschaftliche Bewegung in Deutschland zu einem selbständigen, selbständigen geworden. Seitdem hat der Deutsche Werkmesserverband zwei Jahre hinter sich, die er erfolglos - ohne irgendwelche inneren Streitigkeiten - zum Wiederaufbau nach den Bestimmungen der Parteien verwenden konnte.

Der Bremer Vertreterkongress bietet die erste Bilanz des Wiederaufbaus dieser allgemeinen Organisation bei der die Hauptaufgabe nicht von inneren Streitigkeiten, sondern von einer vollständigen Position, von der Werkmesservereinigung, abhängig gemacht ist. Der Sachverständigenbericht für 1924 bis 1923 zeigt, daß Ertragsmindernde gestellt worden ist, obwohl während der vergangenen zwei Jahre Zahlenmäßig eine erhebliche Organisation bei der die Hauptaufgabe nicht von inneren Streitigkeiten, sondern von einer vollständigen Position, von der Werkmesservereinigung, abhängig gemacht ist. Der Sachverständigenbericht für 1924 bis 1923 zeigt, daß Ertragsmindernde gestellt worden ist, obwohl während der vergangenen zwei Jahre Zahlenmäßig eine erhebliche Organisation bei der die Hauptaufgabe nicht von inneren Streitigkeiten, sondern von einer vollständigen Position, von der Werkmesservereinigung, abhängig gemacht ist.

Von bundesnationaler Seite und besonders auch von christlicher Seite werden die "roten Werkmesser" seit längerem heftig angegriffen. Es hat Zeiten gegeben, da verurteilt man sogar die Kirche und den Reichstag gegen den DAVB, zu mobilisieren! Der Deutschen nationalen Gewerkschaftenverband leistet überdies einem Konkurrenzbewusstsein erhebliche Gefährdungen. Es sind sogar vom Werkmesserverbanden erhebliche Vorteile zur Verfügung zu bringen. Es hat alles nichts genutzt! Von 1924 bis 1925 hat der DAVB, etwa nur so viel Mitglieder verloren, wie abergebaut und gewonnen sind. Der Nachwuchs ist so gut wie reiflos in den Deutschen Werkmesserverband eingestiegen!

Es entspricht der Eigenart der Stellung des Werkmessers, daß die Einrichtung seines Verbandes durch ein besonders hart ausgelegtes Unternehmerrisiko der Wirtschaftskreise zur Verfügung stellen. Es ist das aber nicht die Ursache der Schwierigkeiten, sondern die Tatsache, daß die Wirtschaftskreise der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen. Das kommt eine große Zahl von Wirtinnen, eine eigene Bank und eine eigene Arbeitervereinsverwaltung zur Verfügung. Die Wirtschaftskreise der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

Von Man kann gegenüber dem mächtigen Unternehmerrisiko, das die Wirtschaftskreise der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen. Das kommt eine große Zahl von Wirtinnen, eine eigene Bank und eine eigene Arbeitervereinsverwaltung zur Verfügung. Die Wirtschaftskreise der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

Die Position des Werkmessers ist im Betriebe und in normalen Zeiten nicht für sich einzeln zu betrachten, sondern nur im Zusammenhang mit dem gesamten Betrieb zu betrachten. Die Wirtschaftskreise der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

Der Deutsche Werkmesserverband hat den Mut, sich seine Ziele erheblich zu erweitern. Er will nicht nur wirtschaftliche Interessen, sondern auch soziale Interessen der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

Der Deutsche Werkmesserverband hat den Mut, sich seine Ziele erheblich zu erweitern. Er will nicht nur wirtschaftliche Interessen, sondern auch soziale Interessen der Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

## Bayer macht Schule — in Sowjetrußland.

Der Rat der Volkskommission hat das Gespräch über die sogenannten "Eldeden" der Arbeiterbetriebe, die den Werkmesserverband nicht nur eine bedeutende Wirtschaftskrise - es werden jetzt rund 9000 Wirtinnen unterstellt! -, sondern auch besondere Nachteile und andere Hilfsmitteleinrichtungen.

## Die Eisenbahnbetriebsräte und die Betriebsfragen.

Am Sonntag tagte in Leipzig eine Bezirkskonferenz der Betriebsräte und Beamtenträger des Reichsbahnbetriebsbezirks Halle. Nach einem Referat des Reichsbahnbetriebsbezirks Halle (Halle) und dem anschließenden Aussprache kam die Konferenz zur Annahme folgender Entschlüsse:

Die Arbeitskraft der einzelnen Personen hat das wertvolle Gut des deutschen Volkes. Daher ist wirtschaftliche Höchstleistung möglich. Diese Höchstleistung ist nur durch ein selbständiges Handeln der Arbeiter und Beamtenträger möglich. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.



Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen. Die Konferenz hat beschlossen, diese Höchstleistung nur durch die Anwendung der in den Betriebsfragen enthaltenen Maßnahmen zu erreichen.

## Sport und Spiel.

### Arbeiter-Sportartikel

#### Die Veranlassungen im Jahre 1926 auf dem Stadion in Halle.

Die Stadionverwaltung teilt mit: Unter Stadion auf Grundbesitz der Arbeiter-Sportvereine. Es hat einige Zeit gedauert, bis die Vereine und die Stadion auf die neue Sportstätte gewöhnt. (Von der Birkstraße nach dem Stadion) Das Stadion hat sich nach und nach geöffnet. Denn die Halle hat einige Zeit gedauert, bis die Vereine und die Stadion auf die neue Sportstätte gewöhnt.

- 16. Mai: Mitteldeutsche Fußballmeisterschaft.
- 6. Juni: Meißner-Rettungssport.
- 27. Juni: Freizeitsportfest in Veltheim.
- 31. Juli: Freizeitsportfest in Veltheim.
- 1. August: Arbeiter-Sportfest.
- 22. August: Arbeiter-Sportfest des Arbeiter-Arbeiterbundes.

#### 2. Kreis (ATSd.), 8. Bezirk Fußball

- | Sonntag, den 2. Mai. |            |            |
|----------------------|------------|------------|
| I. Klasse.           |            |            |
| 11.30                | Haltern 04 | Waldow 02  |
| 12.30                | Waldow 02  | Haltern 04 |
| 13.30                | Haltern 04 | Waldow 02  |
| 14.30                | Haltern 04 | Waldow 02  |
| 15.30                | Haltern 04 | Waldow 02  |

#### 16. Kreis (ATSd.), Märkische Spielvereinigung Gruppe Potsdam.

- Die neue Gruppe A des 16. Kreises der Arbeiter-Sportvereine wurde in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt. Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt.

Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt. Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt.

Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt. Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt.

Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt. Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt.

Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt. Die Spiele wurden in Potsdam am Freitag und Samstag vor vollendeter Sache aufgeführt.

## Rundfunk.

Der 1. Mai, der internationale Feiertag des gesamten Proletariats aller Länder, liegt vor der Tür. Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen. Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen.

Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen. Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen.

Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen. Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen.

Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen. Der Rundfunk hat sie sehr anders als gewöhnlich zu begehen.

